Putbus. (1.)

Eine der ältesten pommer'schen Familien ist die der Putbus. Sie leitet ihren Ursprung von den alten Fürsten der Insel Rügen ab, und nennt den Prinzen Stoislaf 1. ihren Ahnherrn. 1672 wurde sie unter die dänischen Barone aufgenommen, 1727 erhielt sie vom Kaiser Karl 6. die deutsche Reichsgrafenwürde, und 1731 die schwedische. 1807 erhob sie der König Gustav 4. Adolf v. Schweden in den Fürstenstand, welchen 1815 Preußen, für den jedesmaligen Erstgebornen, bestätigte. Zu ihrem Majorat, das am 15. Oct. 1840 von Preußen zur Grafschaft erhoben wurde, gehören die Herrschaften Putbus und Spyker auf der Insel Rügen, und mehrere Güter in Pommern. Wohnsitz: Putbus. Luth. Konfession.

Fürst: Wilh. Malte, geb. 1. Aug. 1783, folgte 8. Febr. 1787, preuß. Gen.-Leutn., Gen.-Gouv. und Erb-Landmarschall von Neu-Vorpommern und Rügen, Käm., Chef des 2. Landwehr-Reg., Mitgl. des Staatsraths, verm. 16. Aug. 1806 mit Luise, Tocht. des 1798 † Bürgermeisters Joh. Christ. v. Lauterbach in Frankfurt a. M., geb. 7. Oct. 1784; vorher 14. Dec. 1803 verm. mit dem braunschw. Erbküchenmeister Röttger Gr. Veltheim und geschieden.

Kinder.

1. Graf Malte, geb. 16. Sept. 1807, Erbfolger, war preuß. Gesandschafts-Attaché in Karlsruhe, wo er 28. Apr. 1837 †.

2. Gr. Klotilde, geb. 25. April 1809, verm. 7. Oct. 1828 mit Herm. Friedrich Grafen v. Wylich und Lottum, preuß. Kammerh. und Gesandt. in Haag, geb. 3. Mai 1796. *)

3. Gr. Asta Luise, geb. 22. Juli 1812, verm. 6. Sept. 1836. mit dem Freih. Georg von Veltheim auf Bartensleben.

4. Gr. Klara, geb. 14. Mai 1816, † 1832.

---

*) Da der Bruder des Fürsten, Graf Moritz, auf seine Successionsrechte verzichtet hat, so werden die Söhne der ältesten Tochter des Fürsten, und in Ermangelung solcher, die der 2ten Tochter im Besitz des Majorats folgen.

Bruder.

Graf Moritz Karl, Herr zu Putbus auf Schoritz, geb. 21. Aug. 1785, preuß. Kammerherr, besitzt Schoritz, Silmenitz, Dumsewitz, Löbnitz und Langenshagen.

Eltern.

Graf Malte Friedrich, geb. 20. Dec. 1725, schwed. Hofgerichtspräs. in Pommern, † 8. Febr. 1787; verm. 1. Sept. 1782 mit Sophie Kar. Wilh., Gräfin Schulenburg auf Betzendorf, geb. 21. Mai 1761 (lebt in Mittelhagen).

Quadt. (4.)

Die Familie Quad ist theils gräflich, theils freiherrlich. Die gräfliche Linie, sonst Quadt-Wyckradt, jetzt Quadt-Isny, besaß vor 1803 die Herrschaften Wyckradt und Schwanenberg zwischen dem Jülich'schen und Cölnischen, wurde 1752 vom Kaiser Franz 1. in den Reichsgrafenstand erhoben, und saß im westphälischen Grafen-Collegio. Jetzt und durch den Reichsdeputations-Hauptschluß von 1803 besitzt sie die Standesherrsch., ehemalige Reichsstadt Isny, eine auf Ochsenhausen begründete Rente von 11,000 Gulden, welche sie von der Krone Württemberg erhält, unter deren Hoheit die Herrsch. Isny steht. — Reform. Konf.

Graf: Wilhelm Otto Friedr. Albr., geb. 21. Febr. 1783, folgte in Isny durch väterliche Uebergabe 1812, Erbdrost und Erbhofm. des Fürstenth. Geldern und der Grafsch. Zütphen, württemb. Kammerh., verm. 14. Juli 1812 mit der Gräfin Marie Anna v. Thurn-Valsassina, geb. 29. Aug. 1788.

Kinder.

1. Maximiliane, geb. 18. Mai 1813, verm. 1833 mit dem Erbprinz Konstantin v. Waldburg-Zeil-Trauchburg.
2. Bertha, geb. 7. Mai 1816.
3. Otto Wilhelm, geb. 27. Sept. 1817, Leutn. in der württemb. Leibgarde zu Pferd.
4. Friedrich Wilhelm, geb. 23. Dec. 1818.